

»Auch im Drogenmilieu gilt das Strafrecht«

Richterspruch nach Raubüberfall: Haupttäter zu Freiheitsstrafe von neunzehn Jahren verurteilt

Mit hohen Haftstrafen ahndete das Landgericht Aurich jetzt einen Raubüberfall, der von drei Angeklagten in Leer begangen wurde.

Von Martina Ricken

LEER/AURICH. Der Haupttäter, ein 25-jähriger Emdrer, erhielt eine Freiheitsstrafe von neunzehn Jahren. Einbezogen wurde dabei eine Verurteilung des Landgerichts aus dem vergangenen Jahr, in dem acht Jahre Haft und die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt ausgesprochen wurde. Der drogensüchtige Emdrer kann aber seine bereits begonnene Therapie fortsetzen.

Zwei 24 und 26 Jahre alte Mittäter aus Leer müssen unter Einbeziehung von Strafbefehlen fünfzehn Jahre beziehungsweise sechs Jahre und einen Monat im Gefängnis verbüßen. Für beide Angeklagten hatten die Verteidiger Freispruch gefordert.

Der Prozess war von einer zähen Beweisaufnahme mit Erinnerungslücken und Lügen der Angeklagten und Zeugen gekennzeichnet. Der 24-jährige Angeklagte hatte behauptet, nur dazwischen gegangen zu sein, als der mitangeklagte Emdrer das Überfallopfer mit einem Messer bedrohte und Schläge ins Gesicht versetzte. Doch die Kammer war aufgrund der Aussage eines neutralen Au-

genzeugen davon überzeugt, dass der Angeklagte das Opfer festhielt und daran beteiligt war, den jungen Mann um die FC-Bayern-Geldbörse mit 300 Euro Inhalt zu erleichtern. Außerdem hatte der Angeklagte das Opfer wenige Tage nach der Tat aufgesucht und dem Mann Prügel angedroht, wenn er die Anzeige nicht zurücknähme.

Der 26-jährige Mitangeklagte schwieg während des Prozesses völlig. Im letzten Wort gab er an, mit der ganzen Sache überhaupt nichts zu tun zu haben. Doch das Gericht glaubte ihm nicht. »Sie haben den ganzen Tag mit dem Haupttäter verbracht, den alle anderen Beteiligten nicht kann-

Opfer zum Tatort gelockt

Ein 22-jähriger Leeraner wurde am Abend des 7. Juli 2018 auf der Bremer Straße/Ecke Marienstraße in Leer von einem 25-jährigen Emdrer und einem 24-jährigen Leeraner überfallen. Der 25-jährige Haupttäter bedrohte das Opfer mit einem Messer und schlug ihm ins Gesicht während der Mittäter den

Mann festhielt. Dabei nahmen die Angeklagten dem 22-Jährigen die Geldbörse mit 300 Euro Inhalt ab.

Der 26-jährige dritte Angeklagte soll mit den beiden Mittätern den Überfall geplant und das Opfer zum Tatort gelockt haben. Das Beute teilten die Angeklagten später unter sich auf.

Angeklagte auch die vielen kleinen Geldscheine im Portemonnaie des Opfers sehen können. Auffällig war, dass der Angeklagte in der Wohnung abseits der anderen Anwesenden telefonierte und dann gemeinsam mit dem Opfer die Wohnung verließ, um an einer Tankstelle einzukaufen. Während des Überfalls selbst hielt er sich im Hintergrund, flüchtete aber ebenso wie die beiden Mitangeklagten, als ein Streifenwagen vorbeifuhr.

Später hatten der 26-Jährige und der Haupttäter unter den Augen des jüngeren Mitangeklagten Geld unter sich aufgeteilt. »Das ist uns alles ein bisschen zu viel des Zufalls«, so der Vorsitzende. Nur der Haupttäter hatte

ein Geständnis abgelegt und sich beim 22-jährigen Opfer entschuldigt. Er habe den Tipp bekommen, dass der Mann über 300 Gramm Marihuana verfüge, sagte der Emdrer. Diese Drogen habe er an sich bringen und gegen Kokain tauschen wollen, gab der einschlägig vorbestrafte Gewalttäter zu. Drogen habe man bei dem Mann nicht gefunden und ihm stattdessen die Geldbörse abgenommen.

Ein Verteidiger hatte die ganze Sache als minder schweren Fall angesehen, unter anderem weil es sich um eine Tat im Drogenmilieu handelte. »Auch im Drogenmilieu gilt das Strafrecht«, wies der Vorsitzende den Anwalt zurecht, »das ist kein rechtsfreier Raum«.

ten«, stellte Richter Henning Deeken fest. »Es liegt auf der Hand, dass Sie es schon besprochen und einen gemeinsamen Tatplan gefasst haben können.«

Dann hatte sich der 26-Jährige in die Wohnung

eines Freundes begeben, wo er auf das Opfer traf. Man suchte nach großen Blättern, um einen Joint zu drehen. Dabei schaute das spätere Opfer auch in seiner Geldbörse nach. Bei dieser Gelegenheit hätte der

Bewerbungen bald möglich

Weg frei für neues Baugebiet in Bingham

RZ/hsz **BINGUM.** Der Weg für das neue Wohnbaugebiet an der Binghamgaster Straße in Bingham ist geebnet. Der Rat der Stadt Leer hat in seiner Sitzung am Donnerstag den Bebauungsplan sowie den Erschließungs- und den Grundstückskaufvertrag beschlossen. Sofern die Witterung es zulässt, sollen im ersten Quartal kommenden Jahres die Erschließungsarbeiten beginnen, so Hans Thünemann, Prokurist der EOC Immobilien GmbH aus dem emsländischen Kluse-Steinbild, die das Baugebiet entwickeln wird.

Mit dem Baugebiet »Bingham II« bringe die Stadt Leer das vierte Baugebiet innerhalb von fünf Jahren auf den Weg, betonte Bür-

germeisterin Beatrix Kuhl. »Damit schließen wir eine weitere Lücke des zu geringen Wohnungsangebotes der letzten Jahrzehnte.«

Parallel zur Erschließung des Geländes mit der neuen Straße »Achter d' Fűrwehr« wird die Vermarktung der Grundstücke erfolgen, kündigte Hans Thünemann an. Wichtig sei dabei ein transparentes und faires Verfahren. Dies werde über eine eigens erstellte Vermarktungsplattform sichergestellt. Diese werde im Internet unter www.bauland-bingham.de für alle Interessenten abrufbar sein. Online können hier alle Eckdaten zu den einzelnen Baugrundstücken und zu den Rahmenbedingungen abgefragt werden. Auch



Ortstermin in Bingham: Hans Thünemann, Prokurist der EOC Immobilien GmbH aus Kluse-Steinbild, Projektleiterin Elke Hinrichs von der Stadtverwaltung und Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (von links) trafen sich am neuen Baugebiet. Foto: Stadt Leer

eine Bewerbung soll direkt über die Plattform möglich sein. Bis Mitte 2021 können Bewerbungen für bis zu vier Wunschgrundstücke eingereicht werden. »Erst dann erhält aus allen vorliegenden Bewerbungen der Bewerber den Zuschlag, der am ehesten den aufgeführten Ver-

gabekriterien entspricht«, erklärt Thünemann. Die Kriterien werden abgefragt und kommen nach einem von der Stadt vorgegeben Punktesystem zum Tragen. Die Vermarktung erfolgt also ausdrücklich nicht nach dem »Windhund-Verfahren« des schnellsten Bewerbers.

Nach der aktuellen Kalkulation ergibt sich für die Grundstücke eine Preisspanne von 90 bis 145 Euro pro Quadratmeter. Aufgrund der Beschaffenheit des Bodens können weitere Kosten entstehen, zum Beispiel für eine Pfahlgründung und eine Bodenauffüllung. Die

insgesamt 30 Grundstücke sind zwischen 506 und 1151 Quadratmeter groß. Hinzu kommt ein 2031 Quadratmeter großes Areal neben der Feuerwehr, wo zwei Gebäude mit je sechs Wohneinheiten entstehen sollen. Das Ziel sei eine Erschließung bis zum Herbst 2021, so Thünemann.

Taxifahrer geprellt und geschlagen

RZ **LEER.** Ein 31-jähriger Leeraner hat am Samstagabend eine Taxifahrt nicht bezahlt und dem 59-jährigen Taxifahrer mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Der betrunkene Mann wurde danach von Polizeibeamten geschleppt. Laut der Polizei ließ sich der 31-Jährige zunächst gegen 19.15 Uhr von Leer nach Moorerland fahren. Am Fahrtziel flüchtete er plötzlich aus dem Taxi, konnte aber vom Fahrer verfolgt und gestellt werden. Daraufhin schlug der Mann dem Taxifahrer mit der Faust ins Gesicht und setzte seine Flucht fort. Polizisten konnten ihn in der Nähe aufspüren. Er wehrte sich gegen die Feststellung seiner Personalien und beleidigte eine Beamtin, die sich bei der Aktion leicht verletzte. Die Polizei leitete diverse Strafverfahren ein.

KW 52 Gültig vom 21.12. bis 24.12.2020

REWE Dein Markt

Rechtzeitig an die Festtage denken.
Vom 21.12. bis 31.12.2020 in vielen Märkten ab 6 Uhr für euch geöffnet!*

Wir wünschen frohe Festtage

Milka Schokolade versch. Sorten, je 100-g-Tafel
45% gespart
0,57

Pfanni Knödel versch. Sorten, je 200-g-Pckg. (100 g = 0,49)
34% gespart
0,97

Ehrmann Almighurt versch. Sorten, je 150-g-Becher (100 g = 0,19)
50% gespart
0,28

Rotkäppchen Sekt oder Fruchtsecco versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 3,11)
39% gespart
2,33

Sensationspreis

Italien/Griechenland: **Grüne Kiwi** Kl. I, je St.
Aktionspreis 0,22

Spanien: **Clementinen** Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 1-kg-Netz
Sensationspreis 0,76

Italien: **Broccoli** Kl. I, je 500-g-Pckg. (1 kg = 1,32)
Aktionspreis 0,66

Frico Gouda jung holl. Schnittkäse, 48% Fett i.Tr., je 100 g
Aktionspreis 0,48

Schulte Edelsalami mit Rind, je 100 g
Aktionspreis 1,56

Wiener Würstchen heiß und kalt zu genießen, je 100 g
Aktionspreis 0,66

Schweine-Oberschale am Stück, je 1 kg
Aktionspreis 6,86

Exklusiv bei REWE mit **PAYBACK**

Wöchentlich mehrfach punkten.

10 FACH PUNKTE beim Kauf von **RÄUCHERFISCH PRODUKTEN** im Gesamtwert von über 2 €*

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 27.12.2020 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Robby Bubble versch. Sorten, alkoholfrei, je 0,75-l-Fl. (1 l = 2,59)
Aktionspreis 1,94

Vilsa Mineralwasser versch. Sorten, je 12 x 0,7-l-Glasfl. (1 l = 0,46) zzgl. 3.30 Pfand
24% gespart
3,88